

Studie Spinnenbisse in der Schweiz

Meldeformular Patient/in A (Erstkonsultation)

Geburtsjahr:

Geschlecht:

Vorbestehende Krankheiten oder Medikamenteneinnahme:

Datum, Zeitpunkt des Bisses:

Datum, Zeitpunkt der Konsultation:

Erstbehandelnder Arzt (z.B. unsere Praxis, andere: Notfallarzt, Spital):

Sind Sie der Hausarzt / die Hausärztin des Patienten?

Wurde die Spinne gesehen? Wie sah sie aus?

Wurde der Biss beobachtet?

Ortschaft, in deren Gemeindegebiet der Biss passiert ist (PLZ, Name):

Geschätzte Höhe über Meer:

Landschaftliche Umgebung des Spinnenbisses (z.B. Waldrand):

Tätigkeit, bei der sich der Biss ereignete (z.B. Beeren pflücken):

Wurden in der Nähe des Ortes, wo der Biss stattgefunden hat, Brutgespinste gesehen?

Handelte es sich um den ersten Spinnenbiss, den der Patient erlebt hat?

War dem Patienten vor dem Ereignis bekannt, dass es in der Schweiz Spinnenbisse gibt?

Wäre der Patient aufgrund seiner Beschwerden auch ohne Studie zum Arzt gekommen?

Bitte geben Sie hier eine freie Schilderung des Ereignisses ab:

Wurde die Spinne gefangen (*bekannte* Spinnen aus Terrarien müssen *nicht* eingeschickt werden!)?

Falls ja, senden Sie die Spinne so schnell wie möglich in einem druckfesten Behältnis ein (Glas mit Schraubverschluss, Filmdöschen, Schnappdeckelglas oder ähnliches), Luftlöcher sind nicht erforderlich, da die Spinne nur sehr wenig Sauerstoff benötigt. Auch tote Tiere sollen eingeschickt werden. Bitte fügen Sie ein kleines Stück Haushaltspapier o.ä. bei. Ein separates Formular für den Spinnenversand finden Sie auf unserer Homepage.

Die Spinne wurde abgeschickt: ja nein

Das Formular „informiertes Einverständnis“ wurde vom Patienten / der Patientin unterzeichnet:

JA!

Praxisstempel (für Rückfragen):

Bitte legen Sie Ihren *Einzahlungsschein* bei.

Bitte vergessen Sie nicht, nach Abschluss des Falles die Meldung B einzuschicken!

Per Fax: 044 252 88 33

oder Post: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Freiestr. 16, 8032 Zürich